

Prof. Dr. Ralf Gold

Kurzporträt

Prof. Dr. Gold ist Direktor der Neurologischen Klinik an der Ruhr-Universität Bochum. Als Sprecher des Vorstands vertritt er das Kompetenznetz Multiple Sklerose in der Öffentlichkeit. Er verantwortet zudem die bundesweite Kohortenstudie – ein Projekt, das Patienten mit KIS bzw. früher MS über mehr als zehn Jahre wissenschaftlich begleitet.



Berufliche Stationen

Seit 2006: Direktor der Neurologischen Klinik an der Ruhr-Universität Bochum

2003-2006: Leiter des MS-Instituts, Universität Göttingen

2001-2003: ordentliche Professur für Neurologie an der Universität Würzburg

1995-2001: Konsiliarius für Neurologie, ab 1997 Leiter der klinischen Forschungsgruppe für MS und Neuroimmunologie an der Universität Würzburg

1992-1995 und 1987-1989: Assistenzarzt für Neurologie, Neurologische Klinik der Universität Würzburg

Ausbildung

1989-1992: Postdoktorandenstipendium im Bereich Neuroimmunologie des Max-Planck-Instituts, Würzburg und München

1980-1986: Studium der Medizin an der Universität Würzburg

Forschungsschwerpunkte

- Translationale MS-Therapie: Schlüsselrolle bei der Einführung von Fumarat in die MS-Therapie
- Translationale Neuroimmunologie
- Neurodegeneration bei MS
- Experimentelle Modelle

Mitgliedschaft

- Präsident der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (2015-16)
- Executive Com. der Europäischen Gesellschaft zur Behandlung und Erforschung der Multiplen Sklerose (ECTRIMS) von 2009-2012
- Deutsche Forschungsgemeinschaft (Fachkollegium 206) von 2008-2016
- Vorstandsmitglied im Ärztlichen Beirat der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft
- Leitung des MS Panels (EFNS und EAN) 2010-2015
- Forschungsdekan der med. Fakultät der RUB

Preise/Auszeichnungen

- Sobek-Preis (2011)
- Hans-Georg Mertens Preis (2008)
- Ernst Klüh Preis (2000)
- Langheinrich-Preis (1997)
- Heinrich-Pette-Preis (1996)
- Rhone-Poulenc-Rorer Preis

Geburtsjahr

1960